

„Kaiser, Kult und Casanova“ – Wenn Geschichte Spaß macht Bayerische Landesausstellung „Bayern-Italien“ 2010 öffnet seine Pforten



Ein bayerischer Löwe und eine italienische Diva begrüßen zur Bayerischen Landesausstellung, die am 21. Mai mit einem Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit ihre Pforten geöffnet hat.

Füssen. Viele Monate haben die Stadt Füssen und das Haus der Bayerischen Geschichte darauf hingearbeitet. Jetzt öffnete die Bayerische Landesausstellung „Bayern-Italien“ ihre Pforten für den Publikumsverkehr. „Herausragende Exponate aus aller Welt finden nun für kurze Zeit

eine Heimat in Füssen“, freute sich Bürgermeister Paul Jacob bei der offiziellen Eröffnung in Füssen. Ganz besonders auch darüber, dass die Stadt Füssen mit dem einstigen Benediktinerkloster das größte Exponat für diese hochkarätige Kulturausstellung stellt. „Darauf können wir wirklich

stolz sein“, so der Rathauschef. Neben dem Maximilianmuseum und dem Staatlichen Textil- und Industriemuseum (tim) in Augsburg stellt das Kloster St. Mang in Füssen nun vom 21. Mai bis einschließlich 10. Oktober einen der drei Ausstellungsorte dar. „Mit diesen drei großen Ausstellungen haben wir eine Schau der Superlative“, stellte der Bayerische Kunstminister Wolfgang Heubisch bei der Eröffnungsfeier stolz fest.

Geschichte macht Spaß
Geschichte ist langweilig. Diese Einstellung mag mancher aus seinem Geschichtsunterricht mit Aufzählung von Jahreszahlen, Kriegen und Dynastienfolgen mitbringen. Doch längst hat sich diese altmodische Geschichtsdarstellung gewandelt. Nicht mehr allein die Darstellung der „großen Geschichte“, der



Herrschaftsgeschichte steht im Fokus. Menschen verschiedenen Standes und ihre Lebensumstände sind mit in den Mittelpunkt gerückt und machen Geschichtsschreibung und ihre Darstellung anschaulicher und lebendiger. In diesem Geist spannt der Füssener Ausstellungsteil „Kaiser, Kult und Casanova“ seinen thematischen Bogen im ehemaligen Kloster.

weiter auf Seite 2

Breitbandversorgung für Hopfen und Weißensee Stadt und Freistaat ermöglichen bald schnellen Internetzugang



Auch in Hopfen (Bild) und Weißensee soll bald eine Breitbandversorgung realisiert werden.

Hopfen/Weißensee. Die schnelle Anbindung an das Internet ist ein nicht zu verachtender Standortfaktor. Für Privathaushalte ist beispielsweise eine Übertragungsgeschwindigkeit von einem Megabit pro Sekunde (Mbit/s) bedarfsgerecht. Was jedoch für das hier ansäs-

sige Gewerbe eindeutig zu wenig oder besser gesagt zu langsam ist. In den Füssener Ortsteilen Hopfen und Weißensee ist eine solche Versorgung in diesem Bereich bislang noch nicht gewährleistet. Das soll in Zukunft geändert werden. Die Stadt Füssen hat beschlossen,

auch diese Gebiete mit Glasfaserkabel auszurüsten, um so eine optimale Breitbandversorgung zu realisieren. Die entsprechende Investitionssumme ist bereits im Haushalt 2010 veranschlagt.

Förderprogramm Breitband-Initiative-Bayern
Um die Versorgung insbesondere in ländlichen Gebieten zu verbessern, fördert der Freistaat Bayern die zur Herstellung einer bedarfsgerechten Breitbandinfrastruktur notwendigen Investitionen. Zweck ist die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Steigerung der Attraktivität ländlicher Gebiete als Wirtschaftsstandort. „Den Förderantrag haben wir bereits gestellt. Sobald die Genehmigung vom Bayerischen Staatsministerium erteilt ist, können wir loslegen. Da-

mit in absehbarer Zeit eine optimale Versorgung dieser unterversorgten Ortsteile gewährleistet ist“, erklärt Andreas Rist.

Großen Wert legt die Verwaltung der Stadt Füssen dabei darauf, nicht nur irgendeine Versorgung zu installieren. „Das Ganze muss optimal eingerichtet sein und auch in Zukunft den entsprechenden Anforderungen genügen können“, so der Hauptamtsleiter weiter.

Eine Ist- und Bedarfsanalyse wurde bereits durchgeführt und ein geeigneter Breitbandanbieter ausgewählt.

Nähere Informationen zur Breitband-Initiative-Bayern unter www.breitband.bayern.de und www.fuessen.de

Text: msc/Bild: hr

Inhalt

Seite 2

- Stadtfest Füssen heuer bayerisch-italienisch
- Festival vielsaitig „Italia“

Seite 3

- Die Stadt und ihre Wirtschaftsförderung
- Kosten für Bauhofleistungen – Klarheit bringt Gerechtigkeit

Seite 4

- Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Dachflächen
- Kulturaustausch – Instrumentenbau verbindet Bayern und Italien
- Haushaltsgenehmigung 2010

Seite 5

- Umbaumaßnahmen im Bundesleistungszentrum
- „Stadtolympiade“ feiert 20. Geburtstag

Seite 6

- Neuer Piaggio-Ape für die Füssener Feuerwehr
- Schüler übergeben Facharbeiten an das Stadtarchiv
- Neues Tragkraftspritzenfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Hopfen am See

Seite 7

- FTM aktuell
- Volksfest Füssen lädt wieder ein

Seite 8

- Wichtige Öffnungszeiten und Veranstaltungen

Impressum

Blickpunkt Rathaus

Herausgeber:
Stadt Füssen

Redaktion

SR-Verlag GmbH
König-Ludwig-Promenade 13f
87629 Füssen

Anzeigen, Texte,

Bilder, Grafiken:
Martina Schuster, Stefan Stein, Lars Christian Kink, Sabina Riegger, Hubert Riegger, FTM

Grafik & Layout

Katrin Graf

Auflage

8.000 Stück



Kaisersaal



Legionär Septimius Impetratus

Sehen, riechen, schmecken, hören: multimedial mit allen Sinnen.



Seh- und Hörerlebnis

Die lange Geschichte die Bayern und Italien miteinander verbindet wird hier nicht abstrakt erzählt. Anhand persönlicher Schicksale historischer Figuren wird Spannendes über die Zeit von der Antike bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert vor dem Hintergrund der speziellen Verbindung zwischen Bayern und Italien dargestellt. In einer Ausstellung, die mit allen Sinnen erlebt werden kann, damit Geschichte Spaß macht.

Sehen, riechen, schmecken, hören

Zu Beginn der Ausstellung erwartet die Besucher beispielsweise der römische Legionär Septimius Impetratus. In einer sehr lebensgetreuen Rekonstruktion kann man hier erleben, wie Septimius in schwerer Kampfausrüstung ausgesehen haben mag. Zur Darstellung der römischen Lebenswelt gehört

das Oberteil einer Fischesau-cenamphore. Darin wurde das römische „Maggi“ im gesamten Römerreich gehandelt. Wie die Makrelensauce geschmeckt haben mag, kann man hier probieren.

Gerade der Laie erhält einen überraschenden Einblick in die vielfältigen und regen Handelsbeziehungen über die Alpen und wie der wirtschaftliche Warenverkehr schon damals organisiert war. Auch hier nicht nur mit moderner Museumsdidaktik anschaulich präsentiert. Vielmehr kann man in der entsprechenden Abteilung das Vorspanntier Muli schreien hören und das kostbare Handelsgut Gewürz riechen.

Multimedia hat im Kaisersaal Einzug gehalten. Eine Hörstation vermittelt eindrücklich die Bedeutung der Deckengemälde

von Franz Georg Hermann. Die Erläuterungen kommen aus dem Kopfhörer zu den Bildausschnitten, die gleichzeitig mit einem Lichtspot beleuchtet werden.

Nur wenige Schlaglichter einer abwechslungsreichen Ausstellung, deren Erkundung sich in jedem Fall lohnt. Ganz auf eigene Faust oder fachkundig geführt. Mit Audioguide oder geschultem Führungspersonal.



Die Bayerische Landesausstellung „Bayern-Italien“ in Füssen ist täglich von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter www.hdbg.de und www.fuessen.de

Text: lck, msc/Bilder: lck, st

Bayerische Gemütlichkeit und Dolce Vita in Füssen – Stadtfest am 17. Juli 2010 heuer bayerisch-italienisch



Bild: Michael Sommer

Das Füssener Stadtfest findet am 17. Juli 2010 direkt im Anschluss an den Start zur 13. Craft Bike Transalp statt. Passend zum Mountainbike-Rennen über die Alpen und zur Bayerischen Landesausstellung 2010 „Bayern-Italien“, die im Kloster St. Mang gezeigt wird, hat auch das Stadtfest heuer ein bayerisch-italienisches Programm.

Den bayerischen Part kann man auf dem Brotmarkt erleben. Nachdem das Transalpfahrerfeld um 10 Uhr in der Kemptener Straße gestartet ist und über Reichenstraße, Lechhalde und Theresienbrücke die Altstadt verlassen hat, wird hier direkt im Anschluss das Fest mit dem traditionellen Fassanstich eröffnet. Zum Frühschoppen spielt die Blasmusik auf, nachmittags sorgen Füssener Trachtenvereine und Tanzgruppen für Unterhaltung. Am Abend wartet mit der Formation „Alpensperrmüll“ ein absolutes Highlight bayerischer Unterhaltung. Toni Bartl, Da-

niel Neuner und Michi Marcher machen bayerische Volksmusik der etwas anderen Art – auf dem Kanalrohrsaxophon, der Akkuschauber-Drehleier und vielen anderen selbstgebauten Instrumenten. Danach rocken die Rockaholix auf der Bühne.

Der Schrankenplatz bildet den italienischen Gegenpol und wird wie eine italienische Piazza bestuhlt. Tagsüber zeigt das Animationstheater „nonsenso-venezia“ hier in aufwendigen Kostümen und speziell angefertigten venezianischen Masken, wie einst Venedig seine Feste gefeiert hat. Historische Figuren

wie Doge, Patrizier, feine Damen, Mohren, Arlecchino und Columbina, Gondolieri, Gaukler, Musikanten und Degenkämpfer versetzen die Zuschauer in die goldene Zeit der „Serenissima“. In einer venezianischen Gondel können sich die Besucher durch die Fußgängerzone schaukeln lassen. Abends gibt es auf dem Schrankenplatz italienisches Theater auf Stelzen, gefolgt von einer Feuershow.

Die Programmbroschüre ist ab Juli in den Tourist Information Füssen, Hopfen und Weißensee erhältlich.

Text: pm

Festival vielsaitig „Italia“ – Mittwoch, 1. bis Samstag, 11. September 2010

Eine lange Geschichte verbindet Bayern und Italien. Eine Geschichte von Herrschern und Händlern, Reisenden und Gelehrten, von Heiligen und Künstlern – und ganz besonders von Geigenbauern und Musikern. Füssen gilt als die Wiege des gewerbsmäßig betriebenen Lautenbaus, denn bereits im Jahre 1562 wurde hier die erste Lautenmacher-

zunft Europas gegründet. Dass Füssen im Musikinstrumentenbau eine solch große Rolle spielt, liegt zum einen an den vorhandenen Rohstoffen, dem Holz der Bergwälder, Fichte, Ahorn und Eibe. Zum anderen an der wichtigen ehemaligen Römerstraße Via Claudia Augusta. Doch viele Füssener Instrumentenmacher wanderten aus und grün-

deten in den europäischen Kulturmetropolen bedeutende Werkstätten. So waren in Venedig und Padua im 16. und 17. Jahrhundert etwa zwei Drittel aller Lautenmacher Füssener Abstammung und dominierten dieses Handwerk fast monopolartig. An diese bedeutende Geschichte des Füssener Lauten- und Geigenbaus knüpft

das Festival vielsaitig an und greift mit dem Motto „Italia“ gleichzeitig das Thema der Bayerischen Landesausstellung „Bayern-Italien“ auf. Die Verbindung von Instrumentenbau und -spiel wird außerdem mit einem Geigenbauforum aktualisiert.

Das Festival vielsaitig „Italia“ erklingt facettenreich mit



Werken aus unterschiedlichen Epochen und international renommierten Musikern und Ensembles, die eindrucksvoll den Zusammenklang Bayerns und Italiens präsentieren.

Das vollständige Programm und nähere Informationen unter www.festival-vielsaitig.fuessen.de und beim Kulturamt der Stadt Füssen.

Kartenvorverkauf bei der Tourist Information Füssen unter 083 62/93 85 0. Telefonische Kartenbestellung unter 083 62/903 - 146.

Text: pm

elektrowieland gmbh & co. ohg
 spitalgasse 12 - 87629 füssen
 fon 08362-37274 - fax 08362-7289
 e-mail: guenter.jahn@elektrowieland.de

elektroinstallation · bustechnik · lichttechnik-lichtgestaltung
 videoüberwachung · telekommunikation · daten-netzwerktechnik

KÖRBL FENEBERG

Vielen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit

• Planung	Körbl + Feneberg GmbH
• Beratung	Ingenieurbüro für Elektrotechnik
• Projektierung	Brunnengasse 10 • D 87629 Füssen
• Ausschreibung	Telefon: +49 - (0)8362 - 92-1207
• Bauüberwachung	Telefax: +49 - (0)8362 - 92-1209
	Internet: www.ib-kuf.de

Lohnende Mosaikarbeit – die Stadt und ihre Wirtschaftsförderung

Füssen. Wirtschaftsförderung ist für jede Kommune enorm wichtig. Ganz egal, wie groß sie ist, davon ist Bürgermeister Paul Iacob überzeugt. Aus diesem Grund hat er die Wirtschaftsförderung der Stadt Füssen zur Chefsache erklärt. Nicht nur die optimale Gestaltung der Rahmenbedingungen vor Ort, sondern auch die Vorstellung der bestehenden und geplanten Gewerbegebiete bei den entsprechenden Medien und Ämtern haben für ihn deshalb oberste Priorität.

„Unsere Wirtschaft vor Ort, angefangen vom großen Unternehmen über den touristischen Bereich bis hin zum Einzelhandel braucht Vertrauen in die Verwaltung. Sie sollen spüren, dass ihre Belange, Ideen und natürlich auch Nöte von uns ernst genommen werden und wir jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen“, so Bürgermeister Iacob. Die einzelnen Betriebe kennen zu lernen ist für den Rathauschef dabei ein wichtiger Grundstein. In den letzten Wochen und Monaten standen deshalb, zusammen mit den Rathaus-Amtsleitern, immer wieder Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. „Wir wollen dadurch unsere Betriebe mit ihrer Geschäftsleitung und den Mitarbeitern kennen lernen“ erklärt Iacob.

Bestandsentwicklung und Neuansiedlung

Aber nicht nur die Bestandsentwicklung ansässiger Betriebe steht für Bürgermeister

Iacob im Vordergrund. Die Ansiedlung neuer Betriebe soll vorangebracht werden. Optimale Bedingungen vor Ort sind dafür entscheidend. Um Erweiterungen und natürlich auch Neuansiedlungen wirtschaftlicher Betriebe im Füssener Gewerbegebiet so unkompliziert wie möglich zu gestalten, setzen sich das Liegenschafts- und das Bauamt der Stadt Füssen ein.

„Wir versuchen auf schnellen Wegen Vorstellungen und Wünsche unserer Wirtschaftspartner zu realisieren“, so Bürgermeister Iacob. „Termine sind deswegen gerade bei solchen Belangen auch immer kurzfristig möglich“, erklärt Hauptamtsleiter Andreas Rist weiter. Für Neuansiedlungen ist aber auch die Schaffung und Pflege eines Netzwerkes enorm wichtig, um Füssen als attraktiven Gewerbeort zu publizieren.

„Invest in Bavaria“

Entschieden hat sich die Stadt

Füssen dabei unter anderem für „Invest in Bavaria“, die Ansiedlungsagentur des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und der International Bayern GmbH. „Diese Agentur hält für weltweite Interessenten aus der Wirtschaft Informationen über die einzelnen Gewerbegebiete in Bayern bereit, unterstützt bei der Standortsuche und vermittelt Kontakte“, erklärt Andreas Rist. Auch die Stadt Füssen gehört zum „Portfolio“ dieses Netzwerkes. Neben der Akquise und Betreuung von Investoren betreibt „Invest in Bavaria“ außerdem Marketing für den Wirtschaftsstandort Bayern und somit mithin gleichzeitig auch für Füssen.

Stein für Stein

„Wirtschaftsförderung ist ein Mosaik, das sich aus vielen kleinen Steinen zusammensetzt. Nur wenn man die unheimliche Bandbreite betrachtet und einbezieht, kann das Ganze funktionieren“, so Iacob. Dass für eine gesunde Wirtschaftsförderung in Füssen auch der entsprechende Wohnraum nicht fehlen darf, ist für ihn deshalb selbstverständlich. „Auch hier haben wir mit der Veräußerung des ehemaligen Hallenbad-Geländes einen guten Schritt in



Der vertrauensvolle Kontakt zur Wirtschaft vor Ort ist für Bürgermeister Paul Iacob (rechts) enorm wichtig. Bei einer Besichtigung der Erich Adam Warengesellschaft mbH in der Sonnenstraße in Füssen führte Geschäftsführer Oliver Rathke (Mitte) Bürgermeister und Hauptamtsleiter Andreas Rist (links) nicht nur durch die Geschäftsräume, sondern stellte auch das Hauptprodukt des Familienbetriebs, den ESGE Zauberstab, vor.

die Zukunft getan“, erklärt er. Durch den Bau am Galgenbichl entsteht nicht nur ein hochwertiges, an die Infrastruktur sehr gut angeschlossenes Wohngebiet. Bereits während

des Baus werden Arbeitsplätze geschaffen. Eine positive Entwicklung, die sich auch in Zukunft fortsetzen soll.

Text/Bild: msc

Nähere Informationen zur Wirtschaftsförderung der Stadt Füssen unter www.stadt-fuessen.de/wirtschaftsfoerderung.html

Informationen zum Thema „Invest in Bavaria“ unter www.invest-in-bavaria.de

Kosten für Bauhofleistungen – Klarheit bringt Gerechtigkeit

Füssen. „Vereine sind für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt ein ganz wichtiger Faktor“, so Bürgermeister Iacob. Unzählige Veranstaltungen werden durch den engagierten Einsatz der Vereinsmitglieder jedes Jahr realisiert. Natürlich werden hier auch des öfteren die Leistungen des Bauhofs der Stadt Füssen benötigt. Die Umlage der durch diese Leistungen entstandenen Kosten war in der Vergangenheit allerdings nicht klar geregelt. Um hier für eine eindeutige Linie und vor allem Gleichberechtigung zu sorgen, hat das Tiefbauamt nun eine Bestellliste entworfen.

„Durch die Erhebung dieser Kosten wollen wir die Aktivitäten der Vereine auf keinen Fall schmälern, aber die Leistungen des Bauhofs müssen einfach abgerechnet werden“, erklärt Bürgermeister Iacob. Schon allein aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt Füssen. Bereits vor vier Jahren wurde diese Vorgehensweise im Stadtrat entschieden und wird nun in die Tat umgesetzt. „Der von uns aufgestellte Kostenrahmen gilt für jeden und es können keine Ausnahmen gemacht werden. Nur so ist ein gerechtes System gewährleistet und keiner fühlt sich benachteiligt“, so Iacob weiter.

Unterstützung caritativer Zwecke

Aufgeteilt wird die Kostenerhebung für die in Anspruch genommenen Leistungen in drei Kategorien: Caritative Veranstaltungen, reine Vereinsveranstaltungen und kommerzielle Veranstaltungen. Wird der Erlös einer Veranstaltung für caritative Zwecke verwendet, stellt der Bauhof der Stadt Füssen seine Leistungen unentgeltlich zur Verfügung. Für Vereinsaktionen gilt ein Rabatt von 50 Prozent auf die veranschlagten Kosten. Nur bei rein kommerziellen Veranstaltungen wird der festgelegte Preis voll verlangt.

Kostensenkung durch Eigeninitiative

Natürlich gibt es auch eine Möglichkeit, die Kosten durch Eigeninitiative zu senken. Wer beispielsweise die Hütten der Werbegemeinschaft selbst abholt, spart Kosten für die Anlieferung. Auch wer den Aufbau eines Bühnenpodestes selbst übernimmt, muss für diese Leistung nicht aufkommen.

Freiwillige Leistungen weiterhin gewährleistet

Die Unterstützung von Vereinen steht für Bürgermeister Iacob deswegen aber nicht in Frage. Bisherige Zuwendungen von circa 90.000 Euro sollen auch weiterhin, wenn möglich jährlich, eingeplant werden. „Trotz finanzieller Krise sind wir dieses Jahr wieder in der Lage, diese freiwilligen Leistungen zu gewährleisten und so lange es unsere finanziellen Verhältnisse zulassen, werden wir dies auch durchführen“, erklärt der Rathauschef. Um diese Zuwendungen zu erhal-

ten, müssen die Vereine allerdings einen Antrag stellen. „Diese Anträge müssen bis spätestens 30. September bei der Stadt Füssen eingegangen sein. Nur diese können wir bei der Vergabe der Zuwendungen berücksichtigen“, erklärt Kämmerer Helmut Schuster.

Die Bestellliste für Bauhofleistungen ist im Tiefbauamt unter 083 62/903 158 oder unter www.fuessen.de erhältlich.

Bitte rechtzeitig anfordern, um einen optimalen Ablauf zu gewährleisten.

Text: msc



„Ein klares System für die Inanspruchnahme der Bauhofleistungen durch die Vereine muss sein. Nur so ist Gleichberechtigung gewährleistet.“

Paul Iacob
Erster Bürgermeister
der Stadt Füssen



Ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz – Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Dachflächen

Füssen. Bereits elf Dachflächen städtischer Immobilien wurden durch die Zusammenarbeit der Stadt Füssen mit der Firma Solar Energie Konzept mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Weitere 16 sind im Bau beziehungsweise in Planung. Ein Konzept, mit dem die Stadt Füssen nicht nur die Wirtschaftlichkeit der städtischen Immobilien erhöht ohne Investitionen leisten zu müssen, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Über 315.000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr produzieren die Photovoltaik-Anlagen auf den bestückten Gebäuden bereits. Eine Strommenge, mit der mehr als 90 Haushalte (bei einem Verbrauch von 3.500 kWh/Jahr) versorgt werden können. Aber nicht nur in der Stromproduktion liefern diese Anlagen erfreuliche Ergebnisse. Auch der Ausstoß des umweltschädlichen Treibhausgas CO₂ wird dadurch reduziert. „Mit den bereits realisierten Anlagen erreichen wir eine CO₂-Vermeidung von mehr als 220.000 kg pro Jahr“,

erklärt Michael Raunischke, zuständiger Projektleiter bei Solar Energie Konzept.

Wie funktioniert?

Wie effizient eine Photovoltaik-Anlage sein kann, wird durch die Anlagengröße, also die Nutzfläche auf dem Dach, bestimmt. Damit kann errechnet werden, wieviel eine Photovoltaik-Anlage leisten kann. Die Maßeinheit ist hier Kilowatt Peak (kWp), die Spitzenleistung. Welche Leistung dann aber letztendlich erbracht wird, hängt unter anderem zusätzlich von Sonnenein-

strahlung, Einfallswinkel und natürlich den tatsächlichen Sonnenstunden ab. „Bei den bisherigen Anlagen konnten wir fast immer mehr Leistung verzeichnen, als anfangs berechnet“, erklärt der Projektleiter die Entwicklung. „Umwelt- und Klimaschutz ist eine wichtige und vor allem ernst zu nehmende Sache. Eine

Herausforderung, der wir uns als Kommune stellen müssen. Die bisherigen Ergebnisse sind sehr erfreulich und setzen sich hoffentlich auch in Zukunft fort“, so Bürgermeister Jacob.

Kosten entstehen für die Stadt Füssen durch die Photovoltaik-Anlagen keine. Im Gegenteil. Die Stadt fungiert als Verpäch-

ter. Die gesamte Installation, Überwachung, Betreuung und Service werden durch die Firma Solar Energie Konzept abgewickelt.

Nähere Informationen unter www.solar-energie-konzept.de oder www.fuessen.de

Text: msc

Stromproduktion und CO₂-Vermeidung bisher fertiggestellter Objekte

Objekt	Anlagengröße (in kWp)	Stromproduktion pro Jahr (in kWh)	Versorgung von Haushalten/Jahr*	CO ₂ -Vermeidung pro Jahr (in kg)	CO ₂ -Vermeidung in 20 Jahren (in t)
Hiebelerstraße 2	14,32	15.050	4,30	10.535	210,70
Haus Hopfensee	41,04	42.115	12,03	29.481	589,61
Weidachstraße 2	14,54	15.226	4,35	10.658	213,16
Schiffshalle Forggensee	32,40	33.298	9,51	23.309	466,17
Turnhalle Weißensee	32,40	32.178	9,19	22.525	450,49
Kagerstraße 1	10,80	11.107	3,17	7.775	155,50
Oblisbergstraße 10-16	42,12	43.697	12,48	30.588	611,76
Wertstoffhof	25,92	23.890	6,83	16.723	334,46
Ehrwanger Straße 11-13	15,30	14.475	4,14	10.133	202,65
Strandbad Weißensee	9,90	9.725	2,78	6.808	136,15
Kläranlage	78,20	74.899	21,40	52.429	1.048,59
Gesamt	316,94	315.660	90,18	220.964	4.419,24

* Bei 3.500 kWh Verbrauch im Jahr

Haushalt 2010 – Genehmigung beantragt

Füssen. Bei der Beschlussfassung Ende März wurde der von der Stadt Füssen aufgestellte Haushalt 2010 vom Stadtrat verabschiedet. Um die Genehmigung der rechtsaufsichtlichen Behörde zu erhalten, liegt der kommunale Haushalt derzeit zur Prüfung beim Landratsamt Ostallgäu.

Für das Jahr 2010 weist die Stadt Füssen einen ausgeglichenen Haushalt aus. Dieses Jahr kann außerdem eine erwirtschaftete Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 487.800 Euro verzeichnet werden. Zum ersten Mal seit dem Jahr 2004 gibt es dieses Jahr eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 232.500 Euro. Diese resultiert hauptsächlich aus der Umbaumaßnahme des Leistungssportbereichs Curling im Bundesleistungszentrum Füssen (BLZ). Eine Investition, die allerdings als notwendige Maßnahme angesehen wurde, um den Fortbestand des BLZ für die Zukunft sicher zu stellen. Ein deutliches Signal der Stadt Füssen, dass ein definitives Interesse besteht, diesen Standort zu erhalten. Neben dieser Maßnahme und der

Breitbandversorgung der Ortsteile Hopfen und Weißensee sind für das Jahr 2010 aber keine weiteren großen Investitionen geplant. Die freiwilligen Zuschüsse an Vereine und Verbände in Höhe von 90.000 Euro kann die Stadt Füssen auch im Jahr 2010 wieder durchführen.

„Wir hoffen nun, dass die eingestellte Kreditaufnahme für die notwendigen Investitionen im Jahr 2010 vom Landratsamt Ostallgäu rechtsaufsichtlich genehmigt wird“, erklärt Kämmerer Helmut Schuster. Sobald diese Genehmigung erteilt wurde, kann mit den entsprechenden Arbeiten begonnen werden.

Nähere Informationen unter www.fuessen.de

Text: msc

Kulturaustausch – Instrumentenbau verbindet Bayern und Italien



Ein Museum voller Geigen und Lauten mit der dazugehörigen Geschichte, ein Umstand der Füssen und Cremona verbindet. Einem ersten Kontakt soll ein künftiger Kulturaustausch folgen.

Füssen. Bereits im 16. Jahrhundert gab es in Füssen und Cremona eine Lautenmacherzunft. Eine wichtige historische Besonderheit, die die deutsche Stadt am Lech und die norditalienische Stadt am Po verbindet. Einen bereits durch Dr. Paul Wengert und dem Historischen Verein „Alt Füssen“ im Jahre 1997 unternommenen Kontaktauflauf haben Bürgermeister Jacob und Kulturamtsleiter Thomas Riedmiller bei einem Besuch in Italien wieder aufgenommen. „Wir sind sehr an einem Kulturaustausch interessiert und wollen diesen in Zukunft ausbauen“, so der Rathauschef.

Anfangen hat alles mit einem Brief des Füssener Bürgermeisters Jacob an seinen Kollegen in Norditalien. Die Antwort mit einer Einladung nach Cremona kam umgehend. Gemeinsam machten

sich Bürgermeister Jacob und Kulturamtsleiter Riedmiller auf den Weg. „Es war wirklich ein hochinteressanter Besuch. Sie wussten im Detail über Füssen Bescheid und zeigten großes Interesse an einem

konkreten Austausch“, erzählt Thomas Riedmiller. Ein Besuch, bei dem viele Gemeinsamkeiten entdeckt wurden, die in Zukunft von beiden Seiten ausgebaut werden sollen. „Wir wollen damit keinen Ersatz für eine Städtepartnerschaft schaffen, sondern eine Kulturpartnerschaft zweier Städte mit ähnlichem geschichtlichen Hintergrund. Eine Chance etwas Tragfähiges auszubauen, von dem beide Städte profitieren können“, erklärt der Bürgermeister. Natürlich ist diese Verbindung auch touristisch interessant.

Der erste Besuch aus Cremona hat sich bereits angemeldet. Im Zuge der Bayerischen Landesausstellung gibt das Quartetto di Cremona ein Konzert im Rittersaal des ehemaligen Klosters St. Mang, zu dem auch der Bürgermeister aus Cremona sein Kommen angekündigt hat.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung unter www.fuessen.de

Text: msc/Bild: oh

SCHEIBEL Wir bauen auf's Allgäu ©
seit dem Jahre 1909

JOSEF SCHEIBEL GmbH & Co. KG FÜSSEN

Bauunternehmen:
Augsburger Str. 7 1/2
87629 Füssen
08362 5076-0
Fax: 5076-10

Betonwerk:
Am Kühbrunnen 1
87629 Füssen
08362 5076-50
Fax: 5076-60

info@scheibel-fuessen.de

König Ludwig Weissbier
BREWERY OF ROYAL QUALITY

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Beschriftungen
- Fassadengestaltung
- Marmorierung
- Vergoldung

87629 Füssen · Im Venetianerwinkel 56 g
Tel. (08362) 3 72 02 · Fax 94 03 33 · Mobil 01 77 - 2 02 03 91
maler.h.ullmann@t-online.de

Umbaumaßnahmen im Bundesleistungszentrum – Trainingsbedingungen für Curling verbessern

Füssen. Dass die Stadt Füssen das Bundesleistungszentrum (BLZ) benötigt und auch der Stützpunkt für Curling von enormer Wichtigkeit für den Fortbestand der Eissportstätte ist, darüber sind sich Bürgermeister Iacob und die Stadträte einig. In der entscheidenden Haushaltssitzung Ende März wurden die notwendigen Investitionen im Haushalt 2010 verabschiedet. Die Stadt Füssen hofft noch 2010 mit den Umbaumaßnahmen beginnen zu können.

Den sechsten Platz bei den Olympischen Spielen in Vancouver und den siebten Platz bei der WM in Italien konnte die Herrenmannschaft um Skip Andreas Kapp in der Saison 2009/2010 verzeichnen. Auch die Füssenerin Christiane Steger erreichte zusammen mit den Damen bei den Paralympics in Vancouver den achten Platz. Einen Rekord stellte allerdings Corinna Scholz (Bild Mitte) auf: Als Weltmeisterin 2010, Europameisterin 2009, Deutsche Meisterin 2010, Junioren-Europameisterin 2010 und

dem sechsten Platz in Vancouver hat sie etwas geschafft, was vor ihr noch niemand in einer Saison erreicht hat. „Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Sportler so erfolgreich sind“, so Bürgermeister Iacob. Um Curling in Füssen weiter zu unterstützen stand für ihn die Notwendigkeit eines Umbaus des Curling-Bereichs im BLZ außer Frage. „Von diesem Umbau profitieren nicht nur die Curler, sondern die ganze Stadt“, erklärt er weiter. Im Rahmen der Haushaltsberatungen Ende April wurde die Baumaßnahme vom

Stadtrat beschlossen und die Mittel hierfür im Haushalt 2010 veranschlagt.

Trainingsbedingungen grundsätzlich verbessern

In der Ursprungsplanung war das BLZ ausschließlich auf die Anforderungen des Eishockeys abgestimmt. Die heutige Curling-Bahn (Halle 2) war als Trainingstätte für das Torwarttraining geplant. Weder die Trainingsstätte noch die Funktionsräume entsprechen den Anforderungen des auf internationale Konkurrenzfähigkeit ausgerichteten Curlingverbandes. Zur langfristigen Absicherung des Curling-Leistungssportbetriebes sind Umbaumaßnahmen zur Schaffung zeitgemäßer Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen unter Einbezug internationaler Maßstäbe



erforderlich. Es entstehen neue Schulungsbereiche mit Sicht auf die Eisfläche. So werden nicht nur die Trainingsbedingungen grundsätzlich verbessert, sondern auch die Trainingsanalyse. Auch die Entfeuchtungsanlage soll verbessert werden um Temperaturschwankungen zu verhindern und so eine optimale Eisqualität zu gewährleisten. „Der Deutsche Curling Verband hat sich klar geäußert alle Kadermaßnahmen im Bereich Cur-

ling im BLZ Füssen durchzuführen“, erklärt Kämmerer Helmut Schuster. Die zuwendungsfähigen Kosten dieser Umbaumaßnahme wird von Bund und Land zu 50 Prozent mitfinanziert. Die abschließenden Gespräche hinsichtlich der baurechtlich und förderrechtlichen Prüfung werden derzeit geführt. Die Stadt Füssen rechnet aber damit, noch 2010 mit den Umbaumaßnahmen beginnen zu können.

Text/Bild: msc

„Stadtolympiade“ feiert 20. Geburtstag – Füssener Sporttage von Donnerstag, 1. bis Samstag, 10. Juli 2010

Füssen. Mit 142 Teilnehmern aufgeteilt auf die einzelnen Kategorien Einzel, Mannschaft, Kinder und Reha gingen die Füssener Sporttage 1991 an den Start. Markus Gmeiner, Sportbeauftragter der Stadt Füssen, rief die beliebte Veranstaltung damals ins Leben. Dieses Jahr feiert die allgemein als „Stadtolympiade“ bekannte Sportveranstaltung bereits ihren 20. Geburtstag und knackt außerdem die 10.000 Teilnehmer-Grenze. Eine großartige Entwicklung, die zur Geburtsstunde noch keiner für möglich gehalten hätte.

Aber nicht nur in Bezug auf die Teilnehmerzahl hat die „Stadtolympiade“ eine tolle Entwicklung erfahren. Auch die Teilnahmemöglichkeiten, einzelne Disziplinen, Austragungsstätten und natürlich die Siegerehrung mit den dazugehörigen Feierlichkeiten haben sich in diesen 20 Jahren enorm verändert. Viele erinnern sich vielleicht noch an die Reha-Olympiade, die bis 2006 angeboten wurden, aus Altersgründen allerdings leider gestrichen werden musste. Oder

darin, dass Mixed-Teams erst vier Jahre nach der ersten Stadtolympiade eingeführt wurden. Anfangs stand für diese Teams, neben vielen anderen Disziplinen, auch noch Fußball auf dem Plan. Aufgrund des Handbruchs einer weiblichen Teilnehmerin wurde dies aber schnell durch Tischtennis ersetzt. Die Austragungsstätte hat sich beispielsweise beim Staffellauf geändert. Dieser fand die ersten beiden Jahre noch auf der Aschenbahn am

Weidachsportplatz statt. Die Schwimmwettkämpfe wechselten sogar mehrmals die „Arena“: Vom Robert-Schmid-Hallenbad Füssen wechselten sie über die Kristalltherme in Schwangau ins Hallenbad Pfronten. Auch das Tauziehen fand 1991 noch in der Weidachturnhalle statt. Die größte Veränderung gab es aber bei der Siegerehrung. Von einer kleinen Ehrung im Rahmen des Klosterhoffestes der Harmoniemusik Füssen entwickelte sich diese mit der Players Night im Festzelt am Sportstudio Füssen zu einem wahren Highlight der 10-tägigen „Stadtolympiade“.

Nähere Informationen und Anmeldung im Bürgerbüro der Stadt Füssen und unter www.fuessen.de

Text: msc/Bilder: st



ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

- Von 142 Teilnehmer bei der Premiere im Jahre 1991 steigerten sich die „Füssener Sporttage“ in den letzten 19 Jahren auf einen neuen Rekord von 727 Teilnehmern.
- In 19 Jahren haben insgesamt 9.447 Sportlerinnen und Sportler an den Wettkämpfen teilgenommen.
- Mit der 20. Stadtolympiade wird die 10.000-Teilnehmer-Grenze mit der 553. Anmeldung überschritten.

Noch mehr interessante Fakten und viele lustige Begebenheiten gibt es in einer Jubiläumsbroschüre. Erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Füssen und an allen Austragungsstätten während den Füssener Sporttagen.

DATUM	EINZEL	MANNSCHAFTEN	KINDER-/JUGEND
Mi., 30. Juni	13 Uhr Anmeldeschluss (Bürgerbüro der Stadt Füssen)	13 Uhr Anmeldeschluss (Bürgerbüro der Stadt Füssen)	13 Uhr Anmeldeschluss (Bürgerbüro der Stadt Füssen)
Do., 1. Juli	19 Uhr Aufstellung der Teilnehmer im Klosterhof mit Blasmusik in das Festzelt am Moriseparkplatz Offizielle Eröffnung sowie Auslosung mit anschließender Opening Party		
Fr., 2. Juli		14 Uhr Fieseln (H)	
Sa., 3. Juli		8.30 Uhr Fortsetzung Fieseln (H) 9 Uhr Volleyball (D/M/Ü35)	
So., 4. Juli	9 Uhr Rudern 11 Uhr Asphaltstockschießen	Fußball: 9 Uhr (H) · 10 Uhr (D) Tischtennis: 9 Uhr (M/Ü35)	9 Uhr Klettern oder Asphaltstockschießen
Mo., 5. Juli	19.15 Uhr Schwimmen	19.30 Uhr Schwimmen	18 Uhr Schwimmen
Di., 6. Juli	19 Uhr Asphaltstockschießen (Ausweichtermin)		17 Uhr Asphaltstockschießen (Ausweichtermin)
Mi., 7. Juli	20 Uhr Schießen		17 Uhr Hindernislauf, Standweitsprung, Ziel- bzw. Korbballwurf
Do., 8. Juli	18 Uhr Radfahren	18.30 Uhr Radfahren	
Fr., 9. Juli	17.30 Uhr Waldlauf	Altstadtlauf: 19.30 Uhr (Ü35) · 19.45 Uhr (D) 20 Uhr (M) · 20.15 Uhr (H)	18.15 Uhr Altstadtlauf
Sa., 10. Juli		8.30 Uhr Tauziehen (D/M/H)	
Sa., 10. Juli	16 Uhr Players Night mit „Happy Jack“ und Siegerehrung Kinder- und Jugendolympiade ab 19 Uhr Siegerehrung Einzel- und Mannschaftsolympiade im Festzelt am Sportstudio Füssen		



Erleben Sie das Internet ohne Zeitdruck!

Call & Surf Comfort

- Internet-Flatrate mit DSL 6000
- Festnetz-Flatrate ins gesamte deutsche Festnetz
- E-Mail Postfach, Kinderschutz Software, Mediacenter und vieles mehr inklusive

Call & Surf Comfort monatlich nur **39,95 €¹**

Erleben, was verbindet.



Jetzt in Ihrem Telekom Shop Füssen!

Reichenstraße 37, 87629 Füssen

1) Call & Surf Comfort kostet monatlich 39,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 59,95 € (entfällt bei IP-Anschluss); bis 31.08.2010 entfällt der DSL-Bereitstellungspreis in Höhe von 99,95 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Angebot gilt für Call & Surf Neukunden und Bestandskunden nach Ablauf ihrer Vertragslaufzeit. Call & Surf ist in fast allen Anschlussbereichen verfügbar. Voraussetzung für IP ist ein IP-fähiger Router. Bei IP-Anschluss keine Preselection und kein Call-by-Call möglich. 2) Sie erhalten eine Gutschrift in einer Gesamthöhe von 120,- € beim Wechsel Ihres DSL-Anschlusses bzw. Ihres DSL- und Telefonanschlusses zur Deutschen Telekom und bei Beauftragung eines Call & Surf Pakets (ausgenommen Call & Surf Basic) oder eines Entertain Pakets. Der Betrag wird Ihnen in den kommenden Monaten auf Ihren Telefonrechnungen gutgeschrieben.

Jetzt zur Telekom wechseln und **120,- €²** Wechsel-Gutschrift sichern!

Nicht nur für die Brandschutzerziehung eine Bereicherung – Neuer Piaggio-Ape für die Freiwillige Feuerwehr Füssen

Füssen. Feuer übt auf Kinder eine geradezu magische Faszination aus. Aufklärung über die vielen Gefahren, die von diesem Element ausgehen ist aus diesem Grund bereits im Kindergarten- und Vorschulalter enorm wichtig. Aktive Brandschutzerziehung wird deshalb von der Freiwilligen Feuerwehr Füssen bereits seit Jahren betrieben. Seit kurzem wird nun auch ein neuer, knallroter Piaggio Ape (Bild) bei diesen Schul- und Kindergartenbesuchen eingesetzt. Durch die großzügige Spende zehn ortsansässiger Firmen konnte dieser kleine Hingucker beschafft werden und bereichert nun nicht nur die Brandschutzerziehung.

„Wir hätten uns dieses Fahrzeug nicht leisten können, doch durch die großzügige Spende Füssener Firmen wurde diese Anschaffung trotzdem ermöglicht. Ein tolles Beispiel für ein positives Miteinander in unserer Stadt“, dankte Bürgermeister

Paul Iacob den Sponsoren bei der offiziellen Vorstellung des neuen Brandschutzmobils Piaggio Ape.

„Für uns ist Brandschutzerziehung ein wichtiges und vor allem ernst zu nehmendes Thema und deshalb freuen wir uns sehr, hierfür dieses

neue Fahrzeug in Dienst stellen zu können“, erklärt Heinz Weller, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Füssen. Ausgestattet mit einem Brandschutz-Erziehungskoffer, verschiedensten Informationsmaterialien für Kinder und Lehrer sowie Malbüchern wird dieser kleine rote Hingucker in Zukunft bei allen Kindergarten- und Grundschulbesuchen eingesetzt. „So können wir Kinder spielerisch an das Thema Feuer heranzuführen und vielleicht sogar für die Feuerwehr begeistern“, so Heinz Weller weiter. Denn die Feuerwehr Füssen benötigt immer wieder Nachwuchs.

Text/Bild: msc



Vinzenz Hörmann, Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Maler- und Lackierermeister Heiner Ullmann, Wilhelm Stehle, Stehle Autoservice, Josef Konrad, Elektrizitätswerk Reutte, Jürgen Doser, Max Doser Haustechnik GmbH & Co. KG, und Jörn Bargholz, MPE Gerry GmbH (von links), machten als Sponsoren die Anschaffung eines neuen Feuerwehr Piaggio-Ape möglich. Bürgermeister Paul Iacob (Zweiter von rechts) und Kommandant Heinz Weller freuten sich bei der Übergabe über das originelle Fahrzeug zur Brandschutzerziehung.

Ein weiterer Schritt in der Erforschung der Stadtgeschichte – Schüler übergeben ihre Facharbeiten an das Stadtarchiv



Mit viel Engagement haben die angehenden Abiturienten Alina Zeller, Christian Neutzner, Lisa Hauser, Axel Wanner, Sara Waibl, Benedikt Wölflle und Sandra Poppler (von links) für ihre Facharbeiten im Leistungskurs Geschichte im Stadtarchiv der Stadt Füssen recherchiert. Gerne nahm Archivarin Ruth Michelbach (ganz rechts) die fertigen Facharbeiten für den Bestand des Archivs entgegen. Lisa Schneider konnte zum Fototermin leider nicht anwesend sein.

Füssen. „Mit diesen wissenschaftlichen Arbeiten haben wir einen weiteren Schritt für die Füssener Geschichtsforschung getan“, erklärte Archivarin Ruth Michelbach bei der Entgegennahme der Facharbeiten des Leistungskurses Geschichte. Thema dieser ausschließlich im Archiv der Stadt Füssen recherchierten Arbeiten: „Die Revolution 1918/19 in Füssen. War da was los?“. Über ein Jahr arbeiteten die angehenden Abiturienten des Gymnasiums Füssen an diesen Facharbeiten und freuten sich nun sehr darüber, die fertigen Werke an Ruth Michelbach übergeben zu können. Ab sofort finden sich diese im Bestand des Stadtarchivs und stehen Interessierten zur Verfügung.

„Wir hoffen wirklich sehr, dass dieses erste Projekt nicht das letzte gewesen ist“, so Archivarin Ruth Michelbach. Zusammen mit Thomas Riedmiller, Kulturamtsleiter der Stadt Füssen, hat sie die angehenden Abiturienten des Gymnasiums Füssen bei ihrer Recherche

betreut. „Alle sind wirklich sehr mutig an die Sache herangegangen und haben konstruktiv auf die unterschiedlichen Schwierigkeiten reagiert“, lobte Ruth Michelbach. Mit diesen Arbeiten sei ihnen ein beachtenswerter Fortschritt für die Füssener Geschichtsforschung gelungen, auf

dem andere in Zukunft aufbauen können, so die Archivarin. „Durch die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv hatten unsere Schüler die Möglichkeit, Geschichte wirklich live zu erleben und dazu eine sehr gute Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten erfahren“, bedankten sich die LK-Leiter Christian Saling und Andrea Riedel bei Frau Michelbach. Eine Zusammenarbeit, die auch in Zukunft fortgesetzt werden soll und so nicht nur den Schülern eine positive Erfahrung für ihre Zukunft geben, sondern auch für die Erforschung der Geschichte der Stadt Füssen viele neue Erkenntnisse bringen wird.

Text/Bild: msc

Bestens gerüstet – Neues Tragkraftspritzenfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Hopfen am See

Füssen/Hopfen am See. Als ein „Zeichen von Solidarität und beispielhaftem Gemeinschaftsdenken“ bezeichnete Bürgermeister Paul Iacob die Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr Hopfen am See an der Finanzierung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs. 15.000 Euro aus Vereinsmitteln steuerte die Wehr zu den Kosten von insgesamt 76.000 Euro bei. Durch diese Beteiligung und zusätzliche Zuschüsse von Land (28.000 Euro), Landkreis Ostallgäu (8.250 Euro) und der Stadt Füssen (25.000 Euro), konnte so das vor fast einem Jahr bei einem Unfall total beschädigte Fahrzeug durch ein Vorführfahrzeug der Firma Magirus ersetzt und bereits im Oktober 2009 in Betrieb genommen werden.

„Zum Glück wurde durch den damaligen Unfall die Beladung unseres alten Fahrzeugs so gut wie gar nicht beschädigt“, erklärt Kommandant Harald Keller. So konnte, bis auf wenige Ausnahmen, die komplette Ausrüstung des damals 30 Jahre alten Fahrzeugs für den neuen 176 PS starken Einsatzwagen verwendet werden.

Ein wesentlicher Vorteil: Das neue Fahrzeug verfügt über einen Tank mit einem Fassungsvermögen von 750 Litern, der zusammen mit einem 30-Meter Schlauch das Herzstück darstellt. „Dadurch ist der Einsatzwert wesentlich größer als bei unserem Vorgängerfahrzeug“, zieht Harald Keller einen Vergleich.

Text/Bild: msc



Maschinist Anton Greinwald, Kommandant Harald Keller (von links) und 1. Vorsitzender Adrian Ahme (Zweiter von rechts) freuten sich sehr, als sie von Bürgermeister Paul Iacob (Mitte) den Schlüssel entgegen nahmen. Auch Heinz Weller, federführender Kommandant der Füssener Wehren, gratulierte zum neuen Fahrzeug.

ewp
Elektroinstallation
Gerätekundendienst
Schwachstromanlagen
Photovoltaik

08362 909-109
 08363

Kemptenerstr. 91, 87629 Füssen Krankenhausstr. 3, 87459 Pfronten

Neuer Gastronomieführer – Füssen ist auch kulinarisch eine Reise wert

Füssen. Mit dem neuen Gastronomieführer „Köstlich kulinarisch“ legt Füssen Tourismus und Marketing einen Führer auf, der sich ausschließlich dem kulinarischen Angebot in Füssen, Bad Faulenbach, Hopfen am See und Weißensee widmet. Ortsteilbezogene Karten erleichtern die Übersicht ebenso wie die alphabetische Auflistung aller Gastronomiebetriebe mit ihren Leistungen am Ende des Führers. Ein Gastronomieführer, der damit nicht nur für Gäste, sondern auch für Einheimische ein interessanter Begleiter ist.

„Das kulinarische Angebot ist zwar in der Regel kein Grund, den Urlaub im Allgäu zu verbringen. Aber wenn der Gast hier ist, will er eine klare Orientierung, welche Speisen er wo und wann

erwarten kann“, betont Tourismusdirektor Stefan Fredlmeier von Füssen Tourismus und Marketing. Die Wichtigkeit des gastronomischen Angebotes werde, so Fredlmeier, noch nicht

überall ausreichend wahrgenommen. Aus diesem Grund wurde nun dieser ausführliche und übersichtlich gegliederte Gastronomieführer entworfen. Alle teilnehmenden Gastronomiebetriebe sind den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und zudem in Kategorien wie „regionale Küche“, „internationale Küche“ oder „Vinothek – Bar“ eingeteilt. Die Präsentation der einzelnen Häuser umfasst ein Foto, eine Kurzbeschreibung, die Adresse und die Öffnungszeiten. Farbige Piktogramme weisen auf zusätz-

liche Angebote wie Bio-Produkte, kleine Portionen oder eine rollstuhlgerechte Einrichtung hin. Ergänzt wird die Darstellung durch einige Rezepte, wie beispielsweise „Ziegernudeln mit Bayerisch Kraut“, dem Lieblingsessen des Füssener Bürgermeisters Paul Iacob.

Der neue Gastronomieführer ist kostenlos in den Tourist-Informationen Füssen, Hopfen am See und Weißensee erhältlich und online unter www.fuessen.de



Füssen setzt auf Qualität im Tourismus

Füssen. Der Wettbewerb im Tourismus wird immer härter und macht auch vor einer mit touristischen Attraktionen gesegneten Stadt wie Füssen nicht halt. Um für die zukünftigen touristischen Herausforderungen gut vorbereitet zu sein, haben der Tourismusverein Füssen, der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband und Füssen Tourismus und Marketing eine umfangreiche Gastgeberoffensive gestartet. Im Vordergrund stehen Service am Gast, zielgruppenspezifische Qualität, regionale Küche und elektronisches Meldewesen.

In Zeiten von Internet, Facebook und Twitter vergisst man bisweilen, dass die Qualität des Angebotes und der Dienstleistung das stärkste Argument für erfolgreiches Marketing ist. Die Werbung wiederum stellt idealerweise dar, welches Angebot welches Bedürfnis am besten befriedigt. Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf touristische Entwicklungen im gesamten Allgäu soll die Gastgeberoffensive den Füssener Gastgebern Orientierung auf dem Weg zum besten Service und zum zielgruppenspezifischen Angebot geben. Der erste Baustein ist eine Seminarreihe, die von Grundlagen der Klassifikation über aktive Gästebetreuung bis zu Kalkulation und Preisgestaltung reicht. Diese Seminare werden in Zusammenarbeit mit den Alpinen Gastgebern durchgeführt, einer Qualitäts- und Werbegemeinschaft von Gastbetrieben in den Urlaubsregionen Allgäu, Oberbayern, Salzburger Land und Tirol mit klaren und am Gast ausgerichteten Qualitätskriterien.

In einer zweiten Initiative gilt es, die regionale Küche in Füssen und im Allgäu weiter zu entwickeln. Entscheidend dafür ist der Einsatz von Erzeugnissen aus der Region. Nicht zuletzt gilt es, das elektronische Meldewesen flächendeckend einzuführen, um die Gästedaten effizient zu erfassen und zu übermitteln. Geplant ist, die elektronische

Gästekarte mit Zusatzleistungen zu kombinieren, so dass auch der Gast von der Neuerung profitiert.

Kommende Seminartermine

- **Kalkulation und Preisgestaltung**
Mittwoch, 23. Juni 2010, 9.30 Uhr–17.30 Uhr
- **Kommunikationsstark am Telefon**
Mittwoch, 22. September 2010, 9.30 Uhr–17.30 Uhr
- **Gäste gewinnen und Gäste binden**
Mittwoch, 6. Oktober 2010, 9.30 Uhr–17.30 Uhr
- **Aktive Gästebetreuung**
Geplanter Termin Anfang Dezember 2010, wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- **Rechtliche Grundlagen**
Geplanter Termin Anfang Januar 2011, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Eine Informationsbroschüre zu allen Seminaren ist in der Tourist Information Füssen erhältlich.

Text: pm

Konrad Präbstl
Bau- und Kunstschlosserei · Alu- und Metallbau
Hufschmiedstraße 3 · 87629 Füssen
Tel. 08362/75 14 · Fax 08362/84 33

- Schlosser- und Metallbauarbeiten
- Markisen- und Zaunanlagen
- Alu-Schaufenster, Alu- und Automattüren
- Arbeiten in Edelstahl

Füssener Volksfest lädt wieder ein – vom 2. bis 13. Juni 2010

Am Mittwoch, 2 Juni ist es so weit, dann beginnt wieder das traditionelle Volksfest der Stadt Füssen. Mit Bewirtung durch die Festwirte Michaela und Christian Krämmer, Bier von der König-Ludwig Schloßbrauerei und einem abwechslungsreichen Musikprogramm, das tolle Highlights bietet, kann man sich auch dieses Jahr wieder auf eine gelungene Veranstaltung freuen.

Eröffnet wird das zwölf-tägige Fest, wie bereits in den Jahren zuvor, mit einem Bieranstich am Schrankenplatz in der Füssener Altstadt. Angeführt von einer Kutsche der König Ludwig Schloßbrauerei und mit Blasmusik musikalisch umrahmt marschiert der Festzug dann zum Festgelände an der Kemptener Straße. „Alle Vereine sind herzlich eingeladen, an diesem Umzug teilzunehmen. Als kleine Belohnung gibt es für alle Teilnehmer

Freimarken für's Bierzelt“, so Bürgermeister Iacob.

Weitere Höhepunkte des Füssener Volksfestes sind die Wahl zur Miss Füssen, der Kinder- und der Seniorennachmittag oder auch das Kesselfleischessen, das die Festwirte Christian und Michaela Krämmer jedes Jahr veranstalten.

Das traditionelle Feuerwerk findet dieses Jahr bereits am Freitag, 4. Juni statt.

Text: msc/Bild: hr



Der Umzug vom Schrankenplatz bis zum Festgelände an der Kemptener Straße ist bereits Tradition und soll auch in Zukunft ein fester Bestandteil der Eröffnung des Volksfestes bleiben. Alle Vereine sind auch heuer wieder herzlich zur Teilnahme eingeladen.

MUSIKPROGRAMM

- **Mittwoch, 2. Juni 2010:** Einzug mit den Mühldorfer Musikanten – Standkonzert
- **Donnerstag, 3. Juni 2010:** Duo Melody
- **Freitag, 4. Juni 2010:** Mercuries und großes Feuerwerk
- **Samstag, 5. Juni 2010:** Wiesenkönige
- **Sonntag, 6. Juni 2010:** Ali Baba
- **Montag, 7. Juni 2010:** Seniorennachmittag mit Reini Rogl
- **Dienstag, 8. Juni 2010:** Kesselfleischessen mit den Wertachtaler Musikanten
- **Mittwoch, 9. Juni 2010:** Kindertag mit Kasperltheater (Kostenlose Aufführung im Zelt). Abends Miss-Wahl mit der Gruppe Donnerweda
- **Donnerstag, 10. Juni 2010:** Pfrontener Alpensound
- **Freitag, 11. Juni 2010:** Life Style
- **Samstag, 12. Juni 2010:** Rotthaler
- **Sonntag, 13. Juni 2010:** Bajuwaren Trio

Programmänderungen vorbehalten!

STEIN + BUCHHOLZ architekten

Axel Stein
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Franziska Buchholz
Dipl.-Ing. (FH) Architektin

MARIENSTRASSE 6 ½ · 87629 FÜSSEN
TEL 08362 / 9395-0 · FAX 08362 / 9395-20
E-MAIL: info@stein-buchholz.eu

„Füssen goes Jazz“ startet auf dem Forggensee Jazzfestival von Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. August

Ein Riverboatshuffe auf einem der Forggenseeschiffe macht den Auftakt des diesjährigen Festivals „Füssen goes Jazz“ am Donnerstag, 5. August.

Ab Freitag, 6. August geht es open-air in der Füssener Altstadt weiter. Die Gregor-Hilden-Band mit Sängerin Harriet Lewis aus Philadelphia, Charlie Augschöll mit seiner Hotline Band, die Trouble Shooters, Pianotainment, Ausnahmesaxophonist Albie Donelly mit seiner Formation „Supercharge“ und auch der Gospelchor St. Lukas heizen dem Publikum mit tollen Rhythmen an der zentralen Bühne am Schrankenplatz ein. Die New-Orleans-Rhythm-Brass-Band transportiert den Sound und das Feeling aus New Orleans in die restliche Innenstadt.

Eine Karte für das Riverboatshuffe kostet 18 Euro. Freitag und Samstag beträgt

der Eintritt jeweils 5 Euro. Beide Tickets im Paket gibt es für 8 Euro. Sonntag ist der Eintritt frei.

Das Festival findet bei jedem Wetter statt.

Nähere Infos und Kartenvorverkauf unter 083 62/93850 und www.fuessen.de



Harriet Lewis

PROGRAMM

Donnerstag, 5. August

18 Uhr: Riverboatshuffe auf dem Forggenseeschiff

Freitag, 6. August

15 Uhr: New-Orleans-Rhythm-Brass-Band in der Altstadt

18 Uhr: Gregor-Hilden-Band mit Harriet Lewis

21 Uhr: Charlie Augschöll und die Hotline Band

Samstag, 7. August

15 Uhr: New-Orleans-Rhythm-Brass-Band in der Altstadt

Trouble Shooters

18 Uhr: Pianotainment

21 Uhr: Albie Donelly mit Supercharge

Sonntag, 8. August

11 Uhr: musikalischer Frühschoppen mit St. Lukas Gospelchor

Profitieren Sie durch unsere Erfahrung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Rufen Sie mich an! Ich verkaufe Ihre Immobilie gerne.



Allgäuer Immobilien
...gut beraten, bestens betreut!

Elke Schreiner – Geschäftsführerin

Uferstraße 12 · D-87629 Hopfen am See
Telefon 083 62/92 44 - 66 · Fax 083 62/92 44 - 65
Mobil 01 78/251 82 51
www.allgaeuer-immobilien.com
es@allgaeuer-immobilien.com

LeseZeit mit Martin Harbauer

• **Montag, 14. Juni 2010**
Martin Harbauer liest „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“ von Peter Handke. Beginn: 18.15 Uhr im Komedihaus (Zugang über die Stadtbibliothek)

• **Montag, 5. Juli 2010**
Bayerisch-italienische LeseZeit. Martin Harbauer liest Texte von bayerischen und italienischen Autoren, musikalisch umrahmt von John Westerdoll. Beginn: 18.15 Uhr im Lesegarten der Stadtbibliothek

Karten an der Abendkasse erhältlich.

Nähere Informationen in der Stadtbibliothek und unter www.fuessen.de

Altpapiersammlung

Füssen, Kernstadt:

- Samstag, 5. Juni 2010, FC Füssen
- Samstag, 3. Juli 2010, SV Türk Füssen
- Samstag, 7. August 2010, EV Füssen

Hopfen am See mit Erkentollingen und Eschach:

- Samstag, 3. Juli 2010, Pfarrgemeinderat und Landjugend

Weißensee:

- Freitag, 13. August 2010, Wasserwacht Weißensee

Wichtige Öffnungszeiten

Rathaus

Montag bis Donnerstag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr
Freitag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Bürgerbüro

903-0

Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 14 Uhr bis 18 Uhr

Bürgerinformation

903-0

Montag bis Donnerstag, 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag, 8 Uhr bis 13 Uhr

Stadtkasse

903-132

Montag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Donnerstag, 13.30 Uhr bis 17 Uhr

Jugendtreff

921 044

Montag bis Samstag jeweils 16 Uhr bis 21 Uhr

Kommunale Verkehrsüberwachung

30 00 31

Montag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 14 Uhr bis 16 Uhr

Stadtbibliothek

903-144

Dienstag und Mittwoch, 13 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag, 13 Uhr bis 19 Uhr
Freitag, 10 Uhr bis 17 Uhr (neu)
Montag geschlossen

Museum der Stadt Füssen

903-143

Von 21. Mai bis einschließlich 10. Oktober 2010
Bayerische Landesausstellung „Bayern-Italien“. Täglich von 9 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Galerie im Hohen Schloss

940-162

Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr

Wertstoffhof und Kompostierung

3 82 64

Montag, 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch, 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 17 Uhr
Freitag, 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Samstag, 9 Uhr bis 12 Uhr

Problemmüllsammlung

Samstag, 10. Juli 2010 von 13 Uhr bis 15 Uhr auf dem Parkplatz des Bundesleistungszentrums (BLZ) Füssen.

Wichtige Rufnummern

Bayerisches Rotes Kreuz, Kempten

Telefon 083 62/19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

Telefon 0 1805/19 12 12

Apotheken-Notdienst Telefon 22 8 33

Polizei Telefon 110

Feuerwehr Telefon 112 (Festnetz/Handy)

Giftnotruf, München Telefon 089/19-240

Die kroatische Küche –
so vielfältig wie ihr Land!

Gasthaus zum
Schwanen 

Brotmarkt 4 · 87629 Füssen · Telefon (0 83 62) 61 74

»Ich wohne im
Grünen und Sie?«